

Pressemitteilung
Kontakt
Günter Krämer
+49 6352 403 2651

BORGWARNER ERÖFFNET NEUEN STANDORT IN BRASILIEN

Mit neuer Produktionsanlage und einem Entwicklungszentrum in Itatiba City begegnet BorgWarner wachsender Kundennachfrage nach kraftstoffeffizienten Technologien

Auburn Hills, Michigan, 16. April 2013 – BorgWarner hat am 09. April 2013 offiziell eine neue Produktionsanlage und ein Entwicklungszentrum in Itatiba City, Brasilien, eröffnet. Am neuen Standort werden verschiedene umweltschonende Technologien für PKW und Nutzfahrzeuge produziert, wie zum Beispiel Turbolader, Visco-Lüfter und Lüfterkupplungen sowie Systeme zur Nockenwellensteuerung und Komponenten zur Schadstoffreduzierung. BorgWarners neue Einrichtung liegt 80 Kilometer nordwestlich von São Paulo und ist mit 19.000 Quadratmetern doppelt so groß wie die ehemalige Anlage in Campinas.

„Mit unserer neuen Produktionsanlage und dem neuen Entwicklungszentrum in Itatiba City legen wir den Grundstein dafür, unsere hervorragende Position als führender Zulieferer fortschrittlicher Antriebsstrangtechnologien auf dem schnell wachsenden südamerikanischen Markt auszuweiten“, sagt James Verrier, President und Chief Executive Officer, BorgWarner. „Neue Gesetzgebungen verlangen von Automobilherstellern die Kraftstoffeffizienz zu verbessern und Emissionen zu reduzieren. Andererseits erwarten Kunden mehr Leistung und verbessertes Fahrverhalten. Durch lokale Produktions- und Engineering-Kapazitäten vor Ort erfüllt BorgWarner diese Anforderungen mit seinen modernen Technologien.“

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach seinen kraftstoffsparenden Technologien errichtete BorgWarner das neue Werk in nur 18 Monaten. Die Verlagerung der Produktionskapazität von Campinas nach Itatiba City gelang ohne betriebliche Unterbrechungen. Itatiba City ist für multinationale Unternehmen vor allem wegen ihrer strategischen Lage nahe der wirtschaftlich schnell wachsenden Regionen des Landes und

der Hauptstadt des Bundesstaates, São Paulo, interessant. Mit einer Gesamtfläche von fast 100.000 Quadratmetern bietet der umweltfreundliche Standort zusätzlichen Raum für künftige Erweiterungen und wird voraussichtlich schon bald mit dem LEED-Zertifikat (Leadership in Energy and Environmental Design) ausgezeichnet. Auf dem Werksgelände ist außerdem ein Entwicklungszentrum mit vier Motorenprüfständen angesiedelt, in dem moderne Technologien für den Antriebsstrang entwickelt und eingeführt werden können, um diese dann ortsansässigen Kunden bereitzustellen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA), ansässig in Auburn Hills, Michigan ist weltweiter Technologieführer im Bereich Hightech Komponenten und Systeme für den Antriebsstrang. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 57 Standorten in 19 Ländern und entwickelt Produkte zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs, Reduktion von Emissionen und Steigerung der Leistung. Zu den Kunden gehören VW / Audi, Ford, Toyota, Renault / Nissan, General Motors, Hyundai / Kia, Daimler, Chrysler, Fiat, BMW, Honda, John Deere, PSA und MAN. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

#

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements beruhen. Solche vorausschauenden Aussagen können an Begriffen und Redewendungen wie "erwartet", "sieht voraus", "beabsichtigt", "plant", "ist der Überzeugung", "glaubt" und ähnlichen Begriffen erkannt werden. Zukunftsweisende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die zum großen Teil schwer vorzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen. Sie können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten bzw. in den oder durch die zukunftsweisenden Aussagen implizierten Ergebnissen abweichen. Zu derartigen Risiken und Unsicherheiten gehören z. B.: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion, die anhaltende Einbeziehung unabhängiger Zulieferer durch OEM-Hersteller, Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die mit Produkten des Unternehmens ausgestattet sind, die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie andere Risiken, die in den bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen erörtert werden, u. a. die Warnungen, die im Anhang 99.1 des Formulars 10-K für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2004 abgegeben wurden. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Erklärungen zu aktualisieren.